

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 28. Dezember 1978

215. Stück

**627.** Verordnung: Feststellung der Zahl der Begabtenstipendien für das Studienjahr 1978/1979**628.** Kundmachung: Ergebnis der Volksabstimmung vom 5. November 1978

### **627. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 8. November 1978 über die Feststellung der Zahl der Begabtenstipendien für das Studienjahr 1978/1979**

Auf Grund des § 23 Abs. 1 bis 3 des Studienförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 421/1969, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 330/1971, BGBl. Nr. 286/1972, BGBl. Nr. 335/1973, BGBl. Nr. 182/1974 und BGBl. Nr. 228/1977 wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen verordnet:

(Auf Grund statistischer Erhebungen über das Studienjahr 1977/78 wird die Zahl der auf die nachstehend angeführten Anstalten entfallenden Begabtenstipendien wie folgt festgestellt:

1. Universität Wien .....	2 004
davon entfallen auf die	
Katholisch-theologische Fakultät .....	42
Evangelisch-theologische Fakultät .....	6
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	225
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	93
Medizinische Fakultät .....	414
Grund- und integrativwissenschaftliche Fakultät .....	378
Geisteswissenschaftliche Fakultät .....	543
Formal- und naturwissenschaftliche Fakultät .....	303
2. Universität Graz .....	753
davon entfallen auf die	
Katholisch-theologische Fakultät .....	18
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	67
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	84
Medizinische Fakultät .....	186
Geisteswissenschaftliche Fakultät .....	223
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	175

3. Universität Innsbruck .....	609
davon entfallen auf die	
Katholisch-theologische Fakultät .....	18
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	41
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	64
Medizinische Fakultät .....	184
Geisteswissenschaftliche Fakultät .....	125
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	126
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur .....	51
4. Universität Salzburg .....	361
davon entfallen auf die	
Katholisch-theologische Fakultät .....	28
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	42
Geisteswissenschaftliche Fakultät .....	198
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	93
5. Technische Universität Wien .....	495
davon entfallen auf die	
Fakultät für Raumplanung und Architektur .....	87
Fakultät für Bauingenieurwesen .....	52
Fakultät für Maschinenbau .....	65
Fakultät für Elektrotechnik .....	91
Technisch-naturwissenschaftliche Fakultät .....	200
6. Technische Universität Graz .....	263
davon entfallen auf die	
Fakultät für Architektur .....	33
Fakultät für Bauingenieurwesen .....	53
Fakultät für Maschinenbau .....	63
Fakultät für Elektrotechnik .....	63
Technisch-naturwissenschaftliche Fakultät .....	51
7. Montanuniversität Leoben .....	43
8. Universität für Bodenkultur Wien ..	90

<p>9. Veterinärmedizinische Universität Wien ..... 68</p> <p>10. Wirtschaftsuniversität Wien ..... 313</p> <p>11. Universität Linz ..... 176          davon entfallen auf die          Rechtswissenschaftliche Fakultät .... 27          Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ..... 119          Technisch-naturwissenschaftliche Fakultät ..... 30</p> <p>12. Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt ..... 41</p> <p>13. Akademie der bildenden Künste Wien ..... 30</p> <p>14. Hochschule für angewandte Kunst Wien ..... 33</p> <p>15. Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien ..... 67</p> <p>16. Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg ..... 31</p> <p>17. Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz ..... 37</p> <p>18. Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz ..... 16</p> <p>19. Philosophisch-theologische Hochschule der Diözese Linz ..... 6</p> <p>20. Philosophisch-theologische Hochschule der Diözese St. Pölten ..... 3</p> <p>21. Theologische Lehranstalt Stift Heiligenkreuz ..... 1</p>	<p>22. Philosophisch-theologische Hochschule St. Gabriel bei Mödling ..... 2</p> <p>Gemäß § 23 Abs. 3 des Studienförderungsgesetzes werden der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt sechsundzwanzig Begabtenstipendien und der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz fünf Begabtenstipendien zusätzlich zu den oben angeführten bewilligt.</p> <p style="text-align: center;">Firnberg</p> <p><b>628. Kundmachung der Bundesregierung vom 19. Dezember 1978 über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 5. November 1978</b></p> <p>Auf Grund des § 15 Abs. 2 des Volksabstimmungsgesetzes 1972, BGBl. Nr. 79/1973, wird kundgemacht:</p> <p>Bei der Volksabstimmung vom 5. November 1978 über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 7. Juli 1978 betreffend das „Bundesgesetz vom 7. Juli 1978 über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich (Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf)“ wurden 3 183 486 Stimmen gültig abgegeben.</p> <p>Hievon lauteten 1 576 709 Stimmen (das sind 49,5 v. H.) auf „ja“ und 1 606 777 Stimmen (das sind 50,5 v. H.) auf „nein“.</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Kreisky</td> <td>Androsch</td> <td>Moser</td> </tr> <tr> <td>Leodolter</td> <td>Staribacher</td> <td>Lanc</td> </tr> <tr> <td>Rösch</td> <td>Haiden</td> <td>Weißenberg</td> </tr> <tr> <td>Lausecker</td> <td></td> <td>Firnberg</td> </tr> </table>	Kreisky	Androsch	Moser	Leodolter	Staribacher	Lanc	Rösch	Haiden	Weißenberg	Lausecker		Firnberg
Kreisky	Androsch	Moser											
Leodolter	Staribacher	Lanc											
Rösch	Haiden	Weißenberg											
Lausecker		Firnberg											